



Bildungsveranstaltungen

Die Zentren etablieren sich im Jahr 2000 zu Bildungsinstituten. 2.175 TeilnehmerInnen konnten sich in 217 Veranstaltungen weiterbilden.

Mobile Frühförderung und Familienbegleitung

868 Familien und ihre Kinder mit besonderen Bedürfnissen wurden in 3.804 Einsatzstunden begleitet.

Buntes Haus Krems

Im Jahr 2000 wurden monatlich 5 Mädchen beim Selbständigen unterstützt.

Familienintensivbegleitung

4 Familien im Waldviertel und 8 Familien in Baden wurden in 2.541 Einsatzstunden professionell beraten und begleitet.

Fachliche Betreuung Tagesmütter

1.274 Tagesmütter wurden in 6.100 Einsatzstunden vom Fachpersonal ausgebildet und betreut.

Fachliche Betreuung Kinder und Jugendhilfe

543 Jugendhelfer wurden in 9.750 Einsatzstunden vom Fachpersonal ausgebildet und betreut.

Kinder- und Jugendhilfe

Probleme in der Schule, am Arbeitsplatz, bei der Berufswahl oder Freizeitgestaltung werden gemeinsam aufgearbeitet.

- 543 fachlich ausgebildete JugendhelferInnen leisteten
- 46.322 Einsatzstunden und betreuten durchschnittlich
- 1.110 Kinder und Jugendliche im Monat.

Lernbegleitung

Nach individuellen Betreuungsplänen wurden durchschnittlich 629 Kinder in 29.519 Einsatzstunden beim Lernen unterstützt.

Nachhilfe

60 Kinder/Jugendliche wurden durchschnittlich in 7.581 Einsatzstunden auf Schularbeiten und Tests vorbereitet.



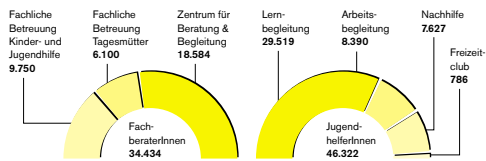
Arbeitsbegleitung

344 Jugendliche wurden in 8390 Betreuungsstunden bei der Integration in die Arbeitswelt unterstützt. (Jahreserfolgsquote: 73,3%).

Freizeitbegleitung

77 Kinder und Jugendliche verbrachten in rund 786 Einsatzstunden in den Freizeitclubs lustige Nachmittage.

Anzahl der Einsatzstunden beim Bunten Schirm



Räumlichkeiten und Liegen-schaften

Flächenangaben in m²

Eigentum	Miete
Liegenschaften des NÖ Hilfswerkes inkl. Family GmbH (zu 100% im Eigentum des NÖ Hilfswerkes)	Miträumlichkeiten des NÖ Hilfswerkes
Grundfläche 16.178,00	Raumnutzfläche 2.240,85
Raumnutzfläche 1.501,17	Allgemeinfläche 1.118,58
Allgemeinfläche 413,35	Gesamtnutzfläche 3.359,43
Gesamtnutzfläche 1.914,52*	
Liegenschaften der Örtlichen Hilfswerke	Mieträumlichkeiten für Örtliche Dienstleistungseinrichtungen
Grundfläche 850,00	Raumnutzfläche 4.402,84
Raumnutzfläche 137,60	Allgemeinfläche 2.243,94
Allgemeinfläche 134,40	Gesamtnutzfläche 6.646,78
Gesamtnutzfläche 272,00	

* Fremdvermietung (86,10)
Übergangswohnung (112,77)
Unionsaal (290)

Gesamtnutzflächen	%	Geschäfts-führung	Einsatz-leitung	Bildung	Zentren für Ber. & Begl.	Gemein-schaftsfläche
Landesgeschäftsstelle	1.876,02	15,39	710,25	226,93	236,16	702,68
Regionalbüros/Zentren	2.539,19	20,83	141,29	385,33	525,39	812,01
Dienstleistungszentren	7.288,68	59,78	2.358,81	2.503,42	2.426,45	
Sonstige Nutzung*	488,87	4,01				
Gesamt	12.192,73	100,00	851,54	2.971,07	3.264,97	812,01
			6,9 8%	24,37 %	26,78 %	6,66%
						31,20%

Landesweite Verwaltung



Fuhrpark

Dienstautos: 765 (+7,6% gegenüber 1999), alle Fahrzeuge sind kaskoversichert Jahreskilometerleistung Dienstautos: 10,8 Mio., das sind durchschnittlich 14.200 km pro Auto (+1,43% gegenüber 1999) Privatautos: 887 (+16,86% gegenüber 1999) Jahreskilometerleistung Privatautos: 2,4 Mio., das sind durchschnittlich 2.700 km pro Auto

EDV

PC: 264 (+18,39% gegenüber 1999)
Server: 16 (1999: 14)

Hilfswerk Akademie



Die Hilfswerk-Akademie ist die Bildungseinrichtung des Hilfswerkes. In der Zusammenarbeit vieler Beteiligter – ReferentInnen, OrganisatorInnen, GrundlagenexpertInnen, Führungskräfte etc. – wird die Bildungsarbeit für interne und externe bildungsinteressierte Zielgruppen laufend weiterentwickelt.

- Bildungsveranstaltungen: 533 (-24,50% gegenüber 1999)
- davon 359 Hilfswerk Akademie NÖ (-24,42% gegenüber 1999)
- 94 Hilfswerk Akademie Österreich (-47,06% gegenüber 1999)
- 80 Extern (+31,15% gegenüber 1999)
- mit 5.267 TeilnehmerInnen (-25,61% gegenüber '99)
- Fachgespräche bzw. Praxisgespräche und Praxisseminare: 1.263 (-24,14% gegenüber 1999)
- TeilnehmerInnen: 16.813 (-25,28% gegenüber 1999)



Organisations-entwicklung

Im Laufe des Jahres nahmen fünf Regionale Betriebsleiter mit voller Personal- und Budgetverantwortung für ihre Region die Tätigkeit auf. Zusätzlich wurden 13 (Dez. 2000) übergreifende Betriebsleiter als »Geschäftsführer« für alle Dienstleistungseinrichtungen im Einzugsbereich eines örtlichen Hilfswerkes eingestellt. Weiters wurden Grundlagen für ein Managementinformationssystem, für die Personaleinstellung und die Optimierung der regionalen Sekretariate geschaffen.

»Werden Sie aktiv« Ehrenamt im Hilfswerk



Ercheinungsort/Verlagspostamt:
3100 St. Pölten
Medieninhaber/Herausgeber, Verleger:
NÖ Hilfswerk, Forstberggasse 4,
3100 St. Pölten, Tel. 02742/248
Für den Inhalt verantwortlich: Erich Fekesser
Redaktion: Martina Kern
Grafik-Design & Illustration: Wilb. Schmidt
Druck: Express-Druck, St. Pölten
Mai 2001

Ehrenamt und freiwilliges Engagement haben im NÖ Hilfswerk einen ganz besonderen Stellenwert: Ohne den unersetzlichen Beitrag von Funktionären und ehrenamtlichen Mitarbeitern wäre die Gründung und der so erfolgreiche Ausbau der Organisation niemals möglich gewesen. Für die nächsten Jahre hat sich das NÖ Hilfswerk die Stärkung der ehrenamtlichen Tätigkeit und die Entwicklung zur Mitgliederorganisation zum Ziel gesetzt: 30.000 Mitglieder möchten wir bis zum Jahr 2004 zur »Hilfswerk-Familie« zählen.

Im Jahr 2000 wurden die professionelle Mitgliederwerbung und Spendenbewirtschaftung weiter ausgebaut: Erstmals konnten wir in einer großen, landesweiten Weihnachtsaktion Spenden für die örtlichen Hilfswerke lukrieren, und unter dem Motto »Werden Sie aktiv!« wurde die 1999 begonnene Mitgliederwerbung weitergeführt.



Leistungs-bericht 2000 NÖ Hilfswerk

2000

Wir unterstützen Sie im Alltag!

Familien unterstützen, nicht ersetzen...

...so lautet unser Motto. Als gemeinnütziger, überparteilicher Verein bietet das NÖ Hilfswerk seit 23 Jahren professionelle Dienstleistungen in den Bereichen Pflege, Sozialmedizin, Kinderbetreuung und Jugendwohlfahrt. Mit rund 4.100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 787 Mio. Schilling stellt es innerhalb des Österreichischen Hilfswerkes den weitaus größten Landesverband dar.

Eines der »Erfolgsrezepte« des NÖ Hilfswerkes ist die enge Zusammenarbeit mit 67 Vereinen in ganz Niederösterreich, die rasche und unbürokratische Hilfe vor Ort garantieren. Organisatorisch ist das Bundesland in fünf selbständige Regionen aufgeteilt, denen jeweils ein »Regionaler Betriebsleiteri als Geschäftsführer vorsteht.



Dienstleistungseinrichtungen

Hilfe und Pflege daheim
Im Vorjahr: 67, heuer: 67

Familie aktiv
Im Vorjahr: 60, heuer: 61; neu: Ysper-Donautal

Bunter Schirm
Im Vorjahr: 36, heuer 37; neu: Laxenburg



Örtl. Hilfswerke

Örtliche Hilfswerke: 67
im Vorjahr: 67
750 Funktionäre
11.712 ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Mitglieder
(+5,3% gegenüber 11.124 im Dezember '99)



Mitarbeiter(innen)

4.093 MitarbeiterInnen
2.234 im Dienstverhältnis
(+23,5% gegenüber Dez.'99)
Frauenanteil: 96,8%

67 geringfügig Beschäftigte
620 mit freiem Dienstvertrag
1.172 neue Selbständige



Kunden

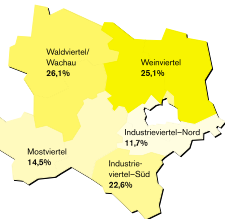
16.878 Kunden insgesamt
(durchschnittlich je Monat)
Hilfe & Pflege daheim: 6.676
Notruftelefon: 3.259

Kinder bei Familie aktiv: 5.250
Kunden im Zentrum: 824
Kinder und Jugendliche beim Bunter Schirm: 1.073

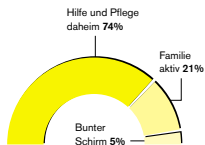


Umsatz

ÖS 787 Millionen
57 Millionen Euro
inklusive örtliche Hilfswerke und Kinderbetreuung
(+ 6,1% gegenüber 1999)



Anteil der fünf Regionen am Umsatz 2000



Anteil der Dienstleistungsbereiche am Umsatz 2000

Hilfe und Pflege daheim



Unterstützung in den eigenen vier Wänden. Engagierte Fachkräfte erleichtern unseren Kunden den Alltag.

MitarbeiterInnen im Pflegedienst per 31.12.2000

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen: 301
- Alten- und Pflegehelfer: 179
- Therapeuten: 85
- HeimhelferInnen: 1033
- NachbarschaftshelferInnen: 207
- Servicekräfte: 153
- FamilienhelferInnen: 10

Hauskrankenpflege und Heimhilfe

Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und HeimhelferInnen unterstützen bei speziellen Pflegehandlungen, bei der Hausarbeit, bei der Körperpflege und bei alltäglichen Erledigungen.

- Angestellte MitarbeiterInnen: 1.761 (+7,8% gegenüber 1999)
- Einsatzstunden: 1.239.673 (+5,5% gegenüber 1999)
- durchschnittliche monatliche Betreuungszeit je Kunde: 18,91 Stunden (1999: 18,60)
- Kunden monatlich im Durchschnitt: 5.440 (+4% gegenüber 1999)



Mobile Physio- und Ergotherapie und Logopädie

Gezielte therapeutische Übungen im eigenen Heim – um sich wieder schmerzfrei bewegen zu können, die »Welt in den Griff zu bekommen« oder Sprache und Kommunikation zu verbessern.

- 85 TherapeutInnen (62 Physio-, 16 ErgotherapeutInnen, 7 LogopädInnen)
- 40.486 Einsatzstunden (+36,9% gegenüber 1999)
- 25 Rückenschulen mit 200 Teilnehmern
- im Durchschnitt 357 Kunden monatlich (+33,7% gegenüber 1999)



Angehörigenbegleitung

Hilfe für die Helfer: Pflegenden Angehörige werden bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe durch individuelle Beratung, Kurse und Gesprächsclubs unterstützt (neues Angebot).

- Kurse: 38 Module mit 318 TeilnehmerInnen
- 90 Clubtreffen in 13 Clubs mit durchschnittlich je 7 TeilnehmerInnen
- 179 Beratungen von 79 Kunden
- 16 mobile Beratungen bei 15 Kunden

Notruftelefon

Der »Schutzengel am Handgelenk« bietet Sicherheit in den eigenen vier Wänden: Ein einfacher Knopfdruck auf den Funksender lässt in der Notrufzentrale die Alarmglocken läuten. Hilfe wird binnen kurzer Zeit organisiert.

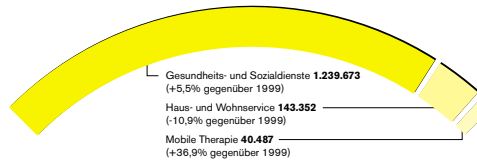
- 3.323 Kunden (+5,12% gegenüber 1999)
- durchschnittlich 15 Einsätze monatlich, 258 mal helfen Angehörige und Nachbarn

Haus- und Wohnservice

Unterstützung in der Wohnung, im Haus oder Garten: Die Servicekräfte putzen, kochen, bügeln, arbeiten im Garten oder erledigen Botengänge.

- 143.352 Einsatzstunden, (-10,9% gegenüber 1999)

Einsatzstunden der Fachkräfte bei Hilfe und Pflege daheim



Familie aktiv



Kinder und Beruf optimal vereinbaren: Durch eine Vielfalt an Angeboten soll Eltern größtmögliche Wahlfreiheit gegeben werden, die für ihr Kind beste Betreuung zu finden.



Kinderbetreuung durch Tagesmütter

Individuelle Kinderbetreuung in familiärer Umgebung, mit großer zeitlicher Flexibilität und auf hohem fachlichen Niveau.

- 1.233 Tagesmütter im Dezember (-5,4% gegenüber 1999)
- 4.577 betreute Kinder im Dezember, davon 3.873 Tageskinder über 20 Monatsstunden (+18,9% gegenüber 1999)

Kinderbetreuungseinrichtungen – Schülertreff, Kindertreff, Privatkindergarten

Dem Alter des Kindes entsprechende Betreuung in kleinen Gruppen: Gemeinsames Spielen, Basteln, Lernen und Bewegen.

- 17 Schülertreffs (gegenüber 1999: 12)
- 614 betreute Kinder (+23,3% gegenüber 1999)
- 7 Kindertreffs, darunter 1 Privatkindergarten (12/1999: 7)
- 201 betreute Kinder (+6,9% gegenüber 1999)



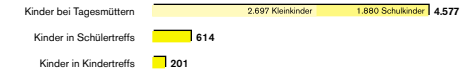
Bildungsangebote für die ganze Familie

Ein vielfältiges Angebot mit den Schwerpunkten Eltern- und Familienbildung, Gesundheitsförderung und Kreatives Gestalten.

- 487 Veranstaltungen (-38,6% gegenüber 1999)
- 7.766 Teilnehmer (-30,7% gegenüber 1999)



Anzahl der betreuten Kinder bei Familie aktiv: 5.392



Bunter Schirm



Vorbeugende Beratung & Begleitung für Kinder, Jugendliche und Familien in besonderen Lebenssituationen

Zentrum für Beratung & Begleitung

Ein multifunktionelles Team aus PsychologInnen, PädagogInnen, Psychotherapeuten, Diagnostiker, DiplomsozialarbeiterInnen und FrühförderInnen bietet Unterstützung in unseren 10 Zentren für Beratung & Begleitung.

- 43 FachberaterInnen im Dienstverhältnis (Dez. 2000)
- 47 FachberaterInnen im freien Dienstvertrag (12/00)
- 34.434 Einsatzstunden
- 2.374 Kunden

Familienberatungsstelle

In 9.315 Beratungsstunden konnten 6.880 Kunden in schwierigen Lebenssituationen beraten werden.

Zentrumsangebote

483 Kunden konnten in 2.299 Einsatzstunden in der Diagnostik, Teilleistungsbehandlung, Besuchscfé, Scheidungsberatung betreut werden.